Modulbeschreibung 22-M-4.5.13 Forschungsmodul "Global Cultures"

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/231573053

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-M-4.5.13 Forschungsmodul "Global Cultures"

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Vito Francesco Gironda

Turnus (Beginn)

unregelmäßiger Turnus

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Befähigung selbstständig eine relevante geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit zu Phänomenen globaler Kulturen mit interdisziplinärer Fragestellung auf der Grundlage der relevanten Quellen und der aktuellen Forschungsliteratur zu konzipieren

Lehrinhalte

Das Modul ist verpflichtender Teil des Profils "Global Cultures", welches als englischsprachiges Double Degree - Programm gemeinsam mit der Universität Bologna angeboten wird. Das Lehrangebot für das Forschungsmodul "Global Cultures" wird überwiegend durch die Universität Bologna angeboten und während der Studienphase in Bologna studiert. Die entsprechenden Leistungen werden für den Bielefelder Masterabschluss anerkannt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
Historische Kontextualisierung und Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang und werden im ekvv als Pakete ausgewiesen. Da sich die Modulprüfung auf beide Veranstaltungen bezieht, ist der Besuch beider zusammengehöriger Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren der Modulprüfung.

Unterrichtssprache:
Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Historische Kontextualisierung	Seminar	unregelmäßiger Turnus	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Masterseminar	Seminar	unregelmäßiger Turnus	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Historische Kontextualisierung (Seminar)** *Präsentation (10-15 Minuten mit Tischvorlage) eines Forschungsbeitrags bzw. einer Quelle oder eine schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des/der Veranstalters/in*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Masterseminar (Seminar)** *Referat (20-30 Minuten) mit Thesenpapier oder eine gleichwertige schriftliche Studienleistung nach Maßgabe des Lehrenden*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Masterseminar (Seminar)** *ab WiSe 2025/26: Mündliche Prüfung von 25-30 Minuten zu einem Thema der Veranstaltung, Prüfer*in ist der*die Lehrende.* *bis SoSe 2025: Mündliche Prüfung 20-30 Minuten zum Kontext der Masterarbeit; eine*r der Prüfer*innen ist zugleich eine*r der beiden Gutachter*innen der Masterarbeit.*	mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen